

Teilnehmerinnen am Podium



Anna Emmendörffer

Die ehemalige Stadtverordnete aus Teltow und bekennende (Wieder-)Ostdeutsche leitet das Projekt „[Vielfalt, Teilhabe, Parität](#)“ beim Frauenpolitischen Rat in Potsdam. Ein Ziel ist, mit der Gründung lokaler Netzwerke interessierte Frauen zu gewinnen, sich für politische Ämter und Mandate zu bewerben. Sie sagt: "An tatsächliche Gleichberechtigung glaube ich erst, wenn Entscheidungsgremien in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft paritätisch besetzt sind." In ihrem Studium beschäftigt sich die Nachhaltigkeitswissenschaftlerin derzeit mit dem Thema „Urbane Zukunft“.



Claire-Louise Heydick

Die angehende Wirtschaftsingenieurin für Umwelt und Nachhaltigkeit - Inhaberin eines Wärmepumpen-Führerscheins (!) - ist seit den Kommunalwahlen 2019 für Bündnis90/Die Grünen Mitglied des Kreistags Teltow-Fläming. Im Haushalts- und Finanzausschuss sowie beim Thema Bildung und Jugend hinterlässt sie Spuren. Zudem ist sie Vorstandsmitglied bei Herzschlag e.V., eines Vereins zur Förderung der Ersten-Hilfe. Das Motto der Rangsdorferin: „Es ist nicht deine Schuld, dass die Welt ist, wie sie ist. Es wäre nur deine Schuld, wenn sie so bleibt.“



Anja Jürgen

Die promovierte Lokalpolitikerin aus Luckenwalde ist für die unabhängige Bürgergruppe "Luckenwalde Ökologisch Sozial" Mitglied der Stadtverordnetenversammlung. Mit ihrem Einsatz für den Umweltschutz startete sie vor fünf Jahren ihr gesellschaftliches Engagement in der Kreisstadt. Im Blick auf eine gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern sagt sie, Parität sei kein Allheilmittel, aber ein Schritt in die richtige Richtung. Zu wenig weibliches Engagement in der Kommunalpolitik sei aber ein Problem der gesamten Gesellschaft.



Nesrin Jumaa

Vor acht Jahren kam die studierte Fachfrau für Finanzwesen mit ihrer Familie aus Syrien nach Deutschland. Aus eigener Erfahrung weiß die Buchhalterin eines Luckenwalder Steuerbüros, welche Hürden sich Menschen entgegenstellen, die auf der Flucht oder als Migranten nach Deutschland kommen. So unterstützt sie Frauen aus der arabischen Region dabei, in Teltow-Fläming Fuß zu fassen. Frauen würden oft in ihren Fähigkeiten unterschätzt, unter neuen Bedingungen Eigeninitiative zu entwickeln. Sie sagt: „Die soziale Arbeit ist Teil meines Lebens.“



Franziska Koch

Die Medienwissenschaftlerin weiß um die Wirkung Sozialer Medien in der Gesellschaft. Zehn Jahre lang war sie als Redakteurin beim Norddeutschen Rundfunk für Politik, Soziales und Wirtschaft zuständig. Die Referentin im brandenburgischen Innenministerium kümmert sich seit 2021 um Prävention und Aufklärung in Sachen Cyberextremismus. Sie sagt: „Frauen sind weitaus häufiger Opfer von Beleidigungen und Angriffen sowohl im digitalen als auch im politischen Raum. Dies müssen wir als Gesellschaft ändern. Denn jede Form von politisch motivierter Gewalt richtet sich auch immer gegen unsere freiheitliche Demokratie.“



Bettina Praetorius

gründete 2019 den Verein „[Frauen aufs Podium](#)“. Die Diplom-Politologin mit dem Interessenschwerpunkt Kommunalpolitik hat ein Fünf-Jahres-Programm entwickelt, das Frauen den Einstieg in die politische Praxis erleichtern soll. Sie sagt: „Uns geht es im Verein darum, mit praktischen Programmen aktiv politisch engagierte und interessierte Frauen zu unterstützen.“ Sie vermisst, dass sich die politischen Parteien entschlossener um die Gleichstellung von Frauen in ihren Reihen bemühen. Nicht zuletzt auch als Beitrag, verbreitetem Politikverdruss zu begegnen.



Violetta Rehm

Die [Gleichstellungsbeauftragte](#) der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow hat sich zur Aufgabe gesetzt, strukturelle Benachteiligung von Frauen und nicht-binären Menschen zu überwinden, da nicht-binäre Menschen in Deutschland wie weltweit von geschlechtsspezifischer Diskriminierung und Gewalt betroffen seien. Die in Feministischer Theorie ebenso wie in Gender-Gleichheit bewanderte Lokalpolitikerin sagt: „Frauen und Männer sind in Deutschland rechtlich gleichgestellt. Eine tatsächliche, alltägliche Gleichstellung der Geschlechter ist jedoch noch nicht erreicht.“



Kornelia Wehlan

Die [Landrätin von Teltow-Fläming](#) hat sich seit der Wende in der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde, im Kreistag Teltow-Fläming und im Landtag des Landes Brandenburg engagiert und die Geschicke der Region mitgestaltet. Seit dem 14. Oktober 2013 ist die Politikerin der Partei Die Linke eine von gerade mal zwei Frauen, die in Brandenburg Landkreisen vorstehen. Die Bürger*innen bestätigten sie am 10. Oktober 2021 per Direktwahl im Amt. Sie sagt: „Am 19. Januar 1919 durften Frauen in Deutschland erstmals wählen. Für das Frauenwahlrecht haben sie hart gekämpft. Auch heute ist nicht zu erwarten, dass sich der Frauenanteil

in politischen und wirtschaftlichen Führungspositionen von allein deutlich dem Männeranteil angleichen wird. Dafür braucht es zusätzliche gezielte gesetzliche Maßnahmen.“